



20. Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Handelskammer

Freitag, 08. März 2024,

von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Microsoft-Teams-Besprechung

Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: Astrid Nissen-Schmidt (Vorsitzende), Henning Brauer, Dr. Florian Brill, Robert Heinemann (bis 18:00 Uhr), Stephan Lintzen, Dr. Georg Mecke

Gäste: Frau Tsalkas, Herr Grimme (Honestas; ab 11:45 Uhr)

für die Handelskammer:

Dr. Malte Heyne, Adrian Ulrich, Oliver Pallentien, Markus Kempa (Protokoll)

für die HKBiS gGmbH:

Armin Grams, Philipp Fischbeck (bis 11:45 Uhr)

Frau Nissen-Schmidt eröffnet die Sitzung um 11:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Verschiedenes:

Herr Ulrich berichtet, dass es ab dem 1.1.2029 voraussichtlich verpflichtend werde, auf dem Dach der Handelskammer eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Die Stadt habe mitgeteilt, dass Projekte auf denkmalgeschützten Gebäuden, sofern diese bis zum Februar 2025 umgesetzt würden, mit bis zu 80 T€ gefördert werden könnten. Der Denkmalschutz habe signalisiert, dass auf dem Kammergebäude herkömmliche schwarze Module nicht genehmigungsfähig seien und neue kupferfarbene und teurere Module eingesetzt werden müssten. Aufgrund der beträchtlichen Dachflächen sei mit Investitionskosten in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro zu rechnen. Ein solches Projekt könnte ggf. auch als Kompensationsprojekt für den CO₂-Fußabdruck der Handelskammer genutzt werden. In der anschließenden Diskussion wird auf die Vorbildfunktion der Handelskammer hingewiesen. Eine finanzielle Förderung durch die Stadt wird positiv bewertet, zumal es sich beim Kammergebäude um ein städtisches Gebäude handelt und Auflagen des Denkmalschutzes einzuhalten sind. Ordnungspolitische Argumente sollten in diesem Zusammenhang eher eine untergeordnete Rolle spielen. Frau Nissen-Schmidt bittet abschließend darum, die Machbarkeit verschiedener Varianten möglichst rasch zu klären und entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu erstellen. Auf dieser Grundlage könnte dann eine Investitionsentscheidung getroffen werden.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05. Dezember 2023

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

2. Sachstand HKBiS gGmbH

Frau Nissen-Schmidt erläutert einleitend den Sachstand nach der letzten Sitzung. Im Anschluss stellt Herr Grams die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2023 vor. Das leichte Minus über Plan resultiere hauptsächlich aus einer geringeren Nachfrage im Privatkundenbereich, gestiegenen Personalkosten im Campus 75 sowie einer Steuernachzahlung der Jahre 2018-2021 für Reverse Charge-Sachverhalte. Die Quartalsplanung des Jahres 2024 enthalte ein Umsatzwachstum in allen Bereichen, insbesondere für Inhouse Schulungen. Gleichzeitig würden in allen Bereichen die Vertriebsaktivitäten erhöht werden. Unter Einrechnung aller Zuschüsse der Handelskammer, ergebe sich im Wirtschaftsplan zum 31.12.2024 ein Jahresüberschuss von gut 165 T€, der den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in der Bilanz entsprechen reduzieren würde. Der Ausblick auf die Liquiditätsplanung zeige, dass die durch das Plenum beschlossenen Handelskammerzuschüsse voraussichtlich im Mai (315 T€) und Oktober (200 T€) zur Liquiditätssicherung benötigt würden. Am Ende berichtet Herr Grams noch über den aktuellen Auftragseingang sowie über die neuen Vertriebsaktivitäten der HKBiS. Der Auftragseingang liege Ende Februar über dem Vorjahr 2023 und leicht unter der Planung 2024. Die neuen Vertriebsaktivitäten betreffen insbesondere die Fokusthemen 2024, die Entwicklung von Anreizsystemen für Kunden, die Implementierung von Standardformaten sowie das „Active Sourcing“ in sozialen Netzwerken. Herr Lintzen bittet für die nächste Berichterstattung um einen Bericht zum Umsetzungsstand der von der Arbeitsgruppe im Jahre 2023 erarbeiteten Maßnahmenvorschläge. Die Mitglieder des Ausschusses bitten darum, in Zukunft früher über Abweichungen von den Planungen informiert zu werden. Herr Kempa berichtet, dass die HKBiS in Zukunft stärker auf das Controlling der Handelskammer zurückgreifen werde, um eine bessere Planungssicherheit zu gewährleisten.

3. Rückblick 2023 / Ausblick 2024 Vermögensverwaltung (Gast: Honestas)

Frau Tsalkas von Honestas gibt einen Rückblick der Vermögensverwaltung 2023. Das letzte Jahr war geprägt durch Änderungen der Leitzinsen, die von den Zentralbanken in historischem Ausmaß angehoben wurden, um die Inflation einzudämmen. Herr Grimme von Honestas berichtet über die Performance der drei Vermögensverwaltungen. Insgesamt konnte für das gesamte Portfolio eine Steigerung von 7,5 Prozent verzeichnet werden, wobei hier das letzte ¼ Jahr auf den Märkten entscheidend gewesen sei. Die Leistungsbeurteilung der drei Verwalter sei insgesamt in Ordnung und mit dem Ausblick 2024 werde sich durch auslaufende Papiere eine höhere Verzinsung ergeben. Der Ausschuss nimmt den positiven Überblick zur Kenntnis und fragt nach, ob Anleihen bis zur Endfälligkeit gehalten würden. Herr Grimme merkt an, dass Anleihen dem Grunde nach bis zur Endfälligkeit gehalten würden, in Sonderfällen allerdings eine Abstimmung mit dem jeweiligen Manager des Portfolios erfolge. Herr Ulrich regt im Hinblick auf den Cash-Pool der Handelskammer an, sich am Jahresende abzustimmen, ob ggf. gewisse Anlagen realisiert werden sollten. Die Abstimmungen sollte in Zukunft im Oktober/November des jeweiligen Jahres gemeinsam mit Honestas und den Vermögensverwaltern stattfinden.

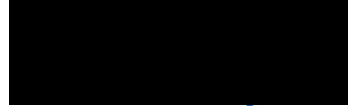
4. Verschiedenes

Herr Dr. Heyne und Frau Nissen-Schmidt gehen davon aus, dass die nächste Sitzung am 07. Mai 2024 noch mit dem bisherigen Ausschuss stattfinden wird.

Frau Nissen-Schmidt schließt die Sitzung des Ausschusses für Finanzen gegen 12:10 Uhr.



Astrid Nissen-Schmidt
Vorsitzende



Dr. Malte Heyne
Hauptgeschäftsführer

